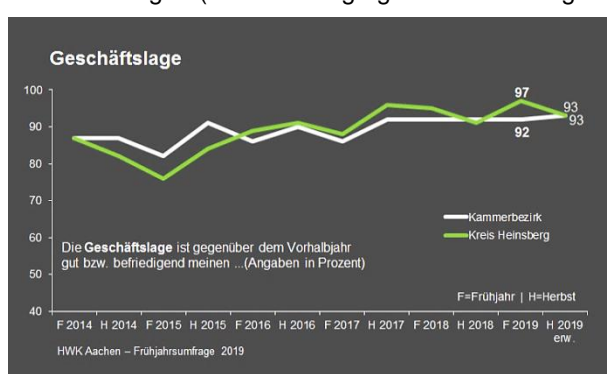
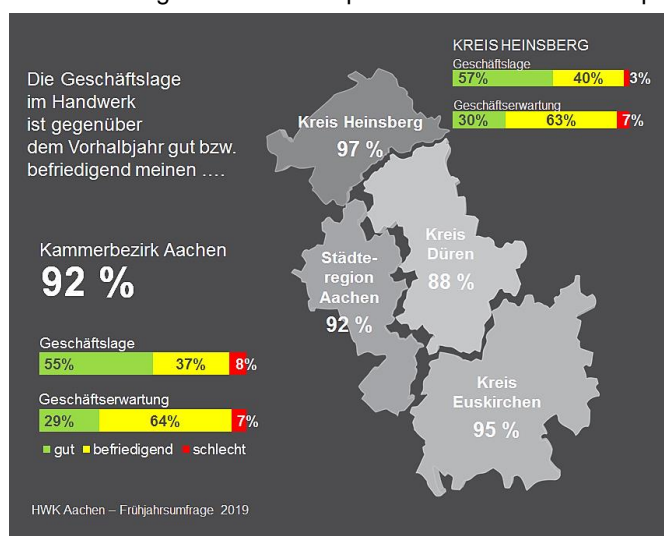




## Beste Stimmung im Kammerbezirk beim Handwerk im Kreis Heinsberg

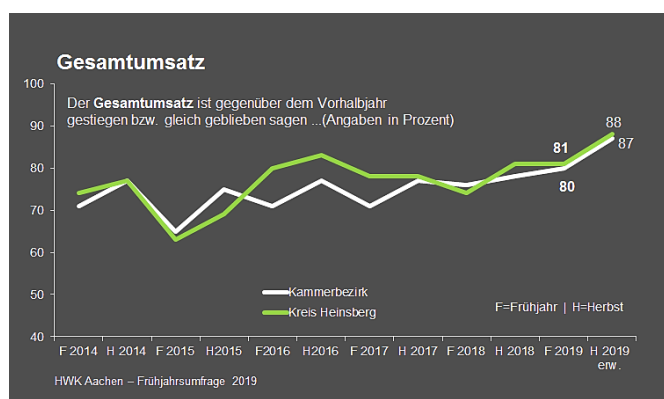
Der konjunkturelle Rückenwind hat die Betriebe im Kreis Heinsberg besonders beflügelt. Für das Sommerhalbjahr herrscht ebenfalls große Zuversicht.

„Das Winterhalbjahr ist wegen des milden Wetters und guten binnenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in allen Regionen des Kammerbezirks sehr gut gelaufen. Allerdings gibt es eine größere Spreizung der Werte zwischen den einzelnen Regionen. An der Spitze steht mit 97 Prozent positiver Nennungen (Geschäftslage gut oder befriedigend)



das Handwerk im Kreis Heinsberg. Am Ende der Skala liegt mit 88 Prozent der Kreis Düren. Aber auch dort herrscht ein sehr hoher Zufriedenheitsgrad, lediglich zwölf Prozent bewerten ihren Geschäftsverlauf „schlecht“, bringt Peter Deckers, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Aachen die Ergebnisse der Frühjahrs-Konjunkturumfrage der Kammer auf den Punkt.

Im Kreis Heinsberg bewertet mit 57 Prozent ein sehr hoher Anteil der Handwerksunternehmen seine Geschäftsentwicklung in den vergangenen sechs Monaten mit „gut“; für lediglich drei Prozent verlief sie „schlecht“. Diese Werte liegen über dem Durchschnitt des Kammerbezirks. Nach den vielfach in den letzten Jahren über dem Durchschnitt liegenden Geschäftslage-Beurteilungen decken sich die Einschätzungen der Heinsberger Chefs für das kommende Sommerhalbjahr mit dem Kammerdurchschnitt. Das heißt, es wird auf sehr hohem Zufriedenheitsniveau weitergehen, aber es werden nicht noch bessere Geschäftsbedingungen als aktuell erwartet. Das zeigt auch der Saldo aus guten und negativen Geschäftslage-Bewertungen des Heinsberger Handwerks: Er liegt aktuell mit +54 Punkten sehr hoch. Diese positive Dynamik wird im Sommerhalbjahr weniger stark ausgeprägt sein, denn der Saldo sinkt auf +23 Punkte. Ein Zeichen für Stabilisierung auf hohem Niveau.

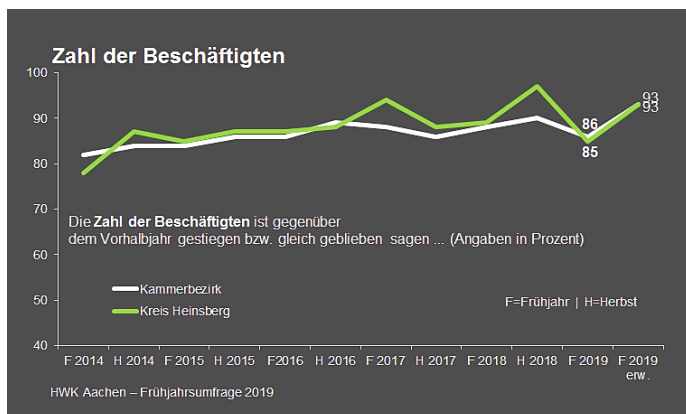


## Stabile Umsatzsituation im Kreis Heinsberg im Winterhalbjahr

Im vergangenen Winterhalbjahr konnten sich viele Heinsberger Meisterbetriebe über gute Auftragspolster und eine hohe Nachfrage freuen. Diese Situation schlug sich bei 81 Prozent positiv hinsichtlich ihrer Umsätze nieder. 26 Prozent davon verzeichneten bessere und 55 Prozent gleich hohe Erträge. Der Saldo aus Betrieben mit Umsatzsteigerungen beziehungsweise -rückgängen lag bei sieben Pluspunkten. Für die

Sommermonate wird eine spürbare Positivdynamik bei den Umsätzen erwartet. Der Saldo steigt auf +24 Punkte an. Insgesamt rechnen 36 Prozent mit steigenden und 52 Prozent mit Erlösen auf dem aktuell erreichten Niveau.

## Beschäftigungssituation liegt im Kammerdurchschnitt



Nachdem es im vergangenen Sommerhalbjahr im Heinsberger Handwerk sehr gut lief und daher die Beschäftigungssituation überdurchschnittlich hoch war, hat sie sich in den vergangenen sechs Monaten nach unten bewegt und an den Durchschnitt angepasst. 85 Prozent der Heinsberger Betriebe haben in den vergangenen sechs Monaten Fachkräfte eingestellt oder ihre Beschäftigtenzahl beibehalten; 15 Prozent trennten sich von Mitarbeitern.

Der Saldo aus Personal einstellenden und Personal reduzierenden Unternehmen in Heinsberg liegt mit fünf Punkten im positiven Bereich und nur leicht niedriger als im Frühjahr des Vorjahres (sieben Punkte). Aufgrund der guten Auftragslage wollen die Heinsberger Chefs im anstehenden Halbjahr in hohem Maße (78 Prozent) ihre Personalstärken beibehalten, weitere 15 Prozent mehr Fachkräfte einstellen. Nur sieben Prozent melden Personalabbau. Der Saldo steigt daher auf acht Punkte an.

Der Saldo aus Personal einstellenden und Personal reduzierenden Unternehmen in Heinsberg liegt mit fünf Punkten im positiven Bereich und nur leicht niedriger als im Frühjahr des Vorjahres (sieben Punkte).

## Kleiner Zuwachs bei der Zahl der Lehrverträge

Zahl der Lehrlinge	2017	2018	Veränderung	
			absolut	in Prozent
Kreis Heinsberg	1.364	1.371	+7	+0,5
Lehrlinge insgesamt	5.962	5.965	+3	+0,1

HWK Aachen – Lehrlingsrolle, Stand jeweils 31.12.

In den Handwerksbetrieben im Kreis Heinsberg waren zum 31.12.2018 insgesamt 1.371 Lehrlinge unter Vertrag. Dies sind 0,5 Prozent mehr als zum Vorjahreszeitpunkt. Der Zuwachs lag im Kammerdurchschnitt bei 0,1 Prozent.

Bei neu abgeschlossenen Lehrverträgen gab es im Kreis Heinsberg ein Minus von 2,9 Prozent und im Kammerdurchschnitt einen Rückgang um 1,9 Prozent. Für 2019 sind noch keine zuverlässigen Aussagen über die Entwicklung der neu eingetragenen Lehrverträge möglich. Sicher ist nur, dass die Handwerksunternehmen dringend Nachwuchskräfte benötigen.

Bei neu abgeschlossenen Lehrverträgen gab es im Kreis Heinsberg ein Minus von 2,9 Prozent und im Kammerdurchschnitt einen Rückgang um 1,9 Prozent.

## Betriebszahl im Kreis Heinsberg leicht gestiegen

Entwicklung der Betriebszahlen	2017	2018	Veränderung	
			absolut	in Prozent
Kreis Heinsberg	3.479	3.489	+10	+0,29
Handwerk insgesamt	16.646	16.612	-34	-0,20

HWK Aachen – Handwerksrolle, jeweils zum 31.12.

Im Kreis Heinsberg hat sich ein gegenläufiger Trend bei der Entwicklung der Betriebszahlen im Vergleich zum Kammerbezirk gezeigt: Um zehn Betriebe (+0,29 Prozent) stieg die Zahl im Kreis Heinsberg an, wohingegen sich der Bestand im Kammerbezirk Aachen um 34 reduzierte (-0,20 Prozent). Die starke Wachstumsdynamik bei den Betriebszahlen nach der Handwerksnovelle 2004 ist nun fast zum Erliegen gekommen.

## Ergebnisse nach Regionen

### Geschäftslage: Bewertung des Vorhalbjahres

	gut	befriedigend	schlecht	Index +/-	Summe gut und befriedigend
Gesamt	55%	37%	8%	47%	92%
Kreis HS	57%	40%	3%	54%	97%

### Beschäftigung: Bewertung des Vorhalbjahres

	gestiegen	gleich	gesunken	Index +/-	Summe gestiegen u. gleich
Gesamt	15%	71%	14%	1%	86%
Kreis HS	20%	65%	15%	5%	85%

### Auftragseingänge: Bewertung des Vorhalbjahres

	gestiegen	gleich	gesunken	Index +/-	Summe gestiegen u. gleich
Gesamt	26%	57%	17%	9%	83%
Kreis HS	22%	57%	21%	1%	79%

### Gesamtumsatz: Bewertung des Vorhalbjahres

	gestiegen	gleich	gesunken	Index +/-	Summe gestiegen u. gleich
Gesamt	28%	52%	20%	8%	80%
Kreis HS	26%	55%	19%	7%	81%

Insgesamt haben sich 335 Handwerksbetriebe an der Umfrage der Handwerkskammer Aachen beteiligt. Der Anteil der teilnehmenden Betriebe aus den zulassungspflichtigen Handwerken (Anlage A) und zulassungsfreien Handwerken (Anlage B1) liegt bei insgesamt 2,59 Prozent aller Betriebe dieser beiden Gruppen. Das lässt belastbare Trendaussagen für den gesamten Kammerbezirk zu.

An der Konjunkturumfrage nahmen 60 Unternehmen aus dem Kreis Heinsberg teil. Hier liegt der Anteil bei insgesamt 2,22 Prozent aller Handwerksbetriebe aus den Anlagen A und B1 in diesem Kreis. Damit können Trendaussagen getroffen werden.

**Hinweis:** Zur besseren Lesbarkeit haben wir auf Kommazahlen verzichtet. Rundungsbedingt kann es daher in der Summe zu Abweichungen von einem Prozentpunkt kommen.

## Ergebnisse nach Regionen

### Geschäftslage: Erwartung für das kommende Halbjahr

	verbessert	gleich bleibend	verschlechtert	Index +/-	Summe gut und befriedigend
Gesamt	29%	64%	7%	22%	93%
Kreis HS	30%	63%	7%	23%	93%

### Beschäftigung: Erwartung für das kommende Halbjahr

	steigend	gleichbleibend	sinkend	Index +/-	Summe steigend u. gleichbleibend
Gesamt	17%	76%	7%	10%	93%
Kreis HS	15%	78%	7%	8%	93%

### Auftragseingänge: Erwartung für das kommende Halbjahr

	steigend	gleichbleibend	sinkend	Index +/-	Summe steigend u. gleichbleibend
Gesamt	36%	55%	9%	27%	91%
Kreis HS	31%	62%	7%	24%	93%

### Gesamtumsatz: Erwartung für das kommende Halbjahr

	steigend	gleichbleibend	sinkend	Index +/-	Summe steigend u. gleichbleibend
Gesamt	37%	50%	13%	24%	87%
Kreis HS	36%	52%	12%	24%	88%

## Impressum

Herausgeber: Handwerkskammer Aachen  
 Verantwortlich für den Inhalt: Nicole Tomys M.A.  
 stellv. Hauptgeschäftsführerin  
 Adresse: Sandkaulbach 21, 52062 Aachen  
 Telefon: 0241 471-125  
 E-Mail: nicole.tomys@hwk-aachen.de  
 Website: www.hwk-aachen.de

**Download:** [www.hwk-aachen.de/umfragen](http://www.hwk-aachen.de/umfragen)

Erscheinungsdatum: 17. April 2019

WWW.HANDWERK.DE

# Wir setzen auf nach- wachsende Ressourcen: Azubis.



Klar kann man in Aktien, Gold oder Immobilien investieren. Wir investieren aber lieber in unsere Lehrlinge. Denn dank der exzellenten Ausbildung bleibt ein Gesellenbrief auch in turbulenten Zeiten ein krisenfestes Papier und ein Garantieschein für innovative und nachhaltige Produkte aus Deutschland. Und das ist dann für alle ein Gewinn.

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.